



Foto: Syda Productions/stock.adobe.com

Bekifft bei der Arbeit

Cannabis wird zum Problem **Seite 13**

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausgabe 24 | 20. Dezember 2019 | 71. Jahrgang | www.dhiz.net

Verkaufte Auflage: 483.963 Exemplare (IVW III/2019) | **Preis: 2,90 Euro**

Historischer Tag fürs Handwerk

Bundestag beschließt Wiedereinführung der Meisterpflicht – ZDH-Präsident wiedergewählt

VON STEFFEN RANGE

Der wiedergewählte Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), Hans Peter Wollseifer, hat den Beschluss des Bundestags zur Wiedereinführung der Meisterpflicht in zwölf Gewerken als „wichtiges und starkes Zukunftssignal an Gesellschaft und Verbraucher“ gelobt. Der Bedeutung des Meisterbriefs werde dadurch Respekt gezollt, die Politik habe sich für mehr Qualität und Qualifizierung im Handwerk entschieden. Wollseifer sprach von einem „historischen Tag“.

Der Bundestag hatte am 12. Dezember fraktionsübergreifend für die Ausweitung der Meisterpflicht gestimmt. Der Zufall wollte es, dass genau an diesem Tag Wollseifer in Wiesbaden beim Deutschen Handwerkstag mit 97 Prozent der Stimmen bestätigt wurde. Der Maler- und Lackierermeister aus Hürth bei Köln bleibt damit weitere drei Jahre an der ZDH-Spitze.

Mit der Wiedereinführung der Meisterpflicht in zwölf Gewerken werden nach Darstellung Wollseifers „erkennbare Fehlentwicklungen“ der vergangenen Jahre korrigiert. „Der Meisterbrief ist der Garant für hochwertige Produktqualität“, sagte der ZDH-Präsident. Er steigere den Verbraucherschutz, trage zum Erhalt von Kulturgütern bei und schaffe die Grundlage für nachhaltiges Unternehmertum im

Handwerk. Wollseifer wertete das Bekenntnis zum Meisterbrief zudem als Zeichen einer stärkeren Wertschätzung für die berufliche Bildung und das deutsche Ausbildungssystem. „Bei der Wiedereinführung der Meisterpflicht hat diese Regierung – bei aller Kritik, die wir sonst haben – gezeigt, dass sie wichtige Anliegen des Handwerks ernst nimmt“, so Wollseifer.

Bereits am Markt tätige Betriebe genießen Bestandsschutz. Im Gespräch mit der Presse verlieh Wollseifer der Hoffnung Ausdruck, mittelfristig auch Buchbinder, Uhrmacher, Gold- und Silberschmiede und Musikinstrumentenbauer wieder in die Meisterpflicht zu holen.

Kritik äußerte Prof. Achim Wambach, Vorsitzender der Monopolkommission, die die Bundesregierung berät. Er sagte: „Es gibt keine empirischen Belege, dass nur durch die Meisterpflicht Qualität und Qualifikation im Handwerk gesichert werden kann.“ Aus Sicht der Verbraucher werde der Zugang zu Handwerksleistungen mit der Wiedereinführung der Meisterpflicht schwieriger. Wambach: „Die Wartezeiten und die Preise können steigen.“ Er wertete das Gesetz als Rückschritt. Der Bundesrat muss der Wiedereinführung der Meisterpflicht noch zustimmen. Die Abstimmung wurde für den 20. Dezember erwartet. **Seite 2/3**



Foto: Guido Serino Photography

Süßer die Orgeln nie klingen ...

... als zu der Weihnachtszeit! Dann strömen die Menschen in die Kirchen, der Pfarrer predigt vor vollen Bänken und die Gläubigen singen zum satten Klang des größten aller Instrumente. Der Rest des Jahres sieht anders aus. Über 700.000 Menschen traten im vergangenen Jahr aus den christlichen Kirchen aus. Den Gemeinden geht das Geld aus, um die kostbaren Instrumente zu renovieren. Orgelbauer wie Gilbert Paul Scharfe müssen neben ihrer handwerklichen Arbeit immer auch Überzeugungsarbeit leisten, um das Weltkulturerbe Orgel zu erhalten. Ab kommendem Jahr gilt in dem Handwerk wieder die Meisterpflicht – für die Branche eine Chance, zumindest ihre Nachwuchssorgen lindern zu können. **Seite 16**

ZDH-PRÄSIDIUM NEU BESTIMMT

Hans Peter Wollseifer bleibt für drei Jahre an der ZDH-Spitze. Bestätigt wurde auch Thomas Zimmer, Präsident der Handwerkskammer für Oberfranken, im Amt des Vizepräsidenten. Neu gewählt ins Amt des Vizepräsidenten wurde Marcus Nachbauer, Bundesinnungsmeister und Präsident des Bundesverbandes Gerüstbau. Weitere Mitglieder des Geschäftsführenden ZDH-Präsidiums: Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden und Wilhelm Hülsdonk, Bundesinnungsmeister des Zentralverbandes des Kraftfahrzeughandwerks.



Weihnachtsmomente

Wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen. Frank Wagner, Präsident der Handwerkskammer Chemnitz, und Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter wünschen allen Handwerkerinnen und Handwerkern im Kammerbezirk ein schönes Fest und einen guten Rutsch: „Die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel sind traditionell die Tage im Jahr, an denen man zurückblickt. Wir hoffen, Sie blicken mit vielen positiven Emotionen auf schöne, aufregende und auch bereichernde Erfahrungen zurück. Genießen Sie Ihre Weih-

nachtsmomente, schöpfen Sie Kraft daraus und lassen Sie uns im kommenden Jahr wieder gemeinsam an einem Strang für das Handwerk ziehen.“

In eigener Sache

Aufgrund der Feiertage zu Weihnachten und zum Jahreswechsel bleibt die Handwerkskammer Chemnitz vom 23. Dezember 2019 bis zum 1. Januar 2020 geschlossen. Ab dem 2. Januar sind die Mitarbeiter wieder für die Handwerksunternehmen im Kammerbezirk da. **DHIZ**

ANZEIGE
www.handwerk.inter.de

Ihre Versorgung nach Plan:
Besonderer
Rundumschutz für
Handwerker!



QUERGEDACHT

Zusammen ist man weniger allein

Dick und Doof, Batman und Robin, Bonnie und Clyde, Schneeweißchen und Rosenrot, Simon & Garfunkel, Siegfried und Roy, Yin und Yang, Weißwurst und süßer Senf – das alles gibt es nur im Doppelpack. Wie seit einigen Wochen auch die SPD-Spitze. Die Idee, als Duo zu fungieren, ist nicht neu. Grüne und Linke machen es vor. Und es macht Sinn: Wer möchte im beinharten politischen Alltag schon allein ganz oben stehen und alles abkriegen? Vielleicht wäre das ja auch ein Modell für die Nachfolge von Angela Merkel. Herr Bundeskanzler von der Partei X und Frau Bundeskanzlerin von der Partei Y bitten gemeinsam an den Kabinetttisch. Denn geteiltes Leid ist schließlich halbes Leid.

Dass das Konstrukt der dualen Führungsspitze bestens funktioniert, hätten Politiker schon lange am Beispiel des Handwerks sehen können. Da teilen sich Unternehmerehepaare die Verantwortung für den Betrieb, arbeiten als Chef und Chefin Hand in Hand. Es könnte also funktionieren mit der neuen SPD-Doppelspitze, zumal sie bereits einige Kriterien erfolgreicher Duos erfüllt: Die beiden ergänzen sich kongenial und verlieren alleine ohne den anderen ihre Strahlkraft (wie Siegfried und Roy). Den einen gibt es nicht ohne den anderen (Yin und Yang). Solo sind sie nie so erfolgreich wie zu zweit (Simon & Garfunkel). Ein politisches Amt für jeden alleine wäre möglich (Weißwurst ohne süßen Senf), aber sinnlos. **dan**

ONLINE



Foto: lassedesignen - stock.adobe.com

Probezeit in der Lehre: Antworten auf häufige Rechtsfragen

Was ist bei einer Kündigung zu beachten, was bei längerer Krankheit? 17 Fragen und Antworten. www.dhiz.net/probezeit



4 191058 602905

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Die Profiligen der Gesellen

Sieben Bundessieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks „Profis leisten was“ kommen aus dem Kammerbezirk Chemnitz

In den vergangenen Wochen wurden die Bundeswettbewerbe im Rahmen des diesjährigen Praktischen Leistungswettbewerbs (PLW) durchgeführt. Dabei konnten sieben Teilnehmer aus unserem Kammerbezirk den I. Bundessieg, zwei Teilnehmer den II. Bundessieg und eine Teilnehmerin den III. Bundessieg erringen. Die I. Bundessieger wurden am 13. Dezember in Wiesbaden zur Bundessiegerfeier ausgezeichnet. Die sächsischen Kammern haben in diesem Jahr insgesamt neun I. Bundessieger verzeichnet. Die Handwerkskammer Chemnitz konnte im aktuellen Wettbewerbsjahr 24 von insgesamt 51 sächsischen Landessiegern zu Bundeswettbewerben schicken. Tim Großpietsch aus Zwickau ist einer der Bundessieger 2019. Er wurde am 16. November deutscher Meister im SHK-Handwerk. Eigentlich absolviert er gerade ein triales Studium – das heißt, er absolviert Ausbildung, Meisterschule und Studium in einem. Sein Arbeitgeber ist die Leipoldt GmbH & Co. KG in Zwickau. Trotz dieser beruflichen Herausforderung hat er sich auch dem Wettbewerb im Bundesauscheid gestellt.

Der Praktische Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks will die Vorzüge der betrieblichen Ausbildung herausstellen, für das Handwerk werben, die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Ausbildungsleistungen sensibilisieren und begabte Lehrlinge in ihrer beruflichen Entwicklung fördern. Der Wettbewerb wird in vier Stufen durchgeführt: Innungsebene, Kammerebene, Landesebene, Bundesebene. Der beste Teilnehmer einer jeden Ebene qualifiziert sich für die nächste Ebene. In ausgewählten Berufen finden europäische Wettbewerbe statt, einige sogar weltweit. Die Meldung der Teilnehmer auf Innungs- und Kammerebene erfolgt durch die Handwerkskammer auf Grundlage der Prüfungsergebnisse. Weitere Infos unter www.hwk-chemnitz.de/PLW.

Ansprechpartner: Oliver Pleschke, Mitarbeiter Sachgebiet Nachwuchsförderung, Tel. 0371/5364-293, o.pleschke@hwk-chemnitz.de



Präzision und Konzentration sind gefragt – Tim Großpietsch steckt mitten in den Vorbereitungen für die Meisterprüfung. Inzwischen darf er sich aber schon mal deutscher Meister nennen. Foto: Romy Weisbach/Handwerkskammer Chemnitz



Das Traumauto von Xenia Böhme ist ein weinroter VW Polo 6N1. Fachlich konnte sie überzeugen im Bundeswettbewerb – die Freiburgerin holte sich den dritten Platz bei den Fahrzeuglackierern. Foto: Bundesverband Farbe

PLW-BUNDESSIEGER AUS DEM KAMMERBEZIRK CHEMNITZ

I. Bundessieger

- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Tim Großpietsch, Ausbildungsbetrieb Leipoldt GmbH & Co. KG, Zwickau
- Dachdecker Paul Heil, Ausbildungsbetrieb Andreas und Thomas Heil GbR, Burgstädt
- Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik Dominik Hager, Ausbildungsbetrieb emb Service GmbH Elektromaschinenbau, Chemnitz
- Metallbauer (Fachrichtung Metallgestaltung) Elias Keilberg, Ausbildungsbetrieb Metallbauermeister Daniel Prüfer, Neukirchen
- Metallbauer (Fachrichtung Nutzfahrzeugbau) Stefan Spreer, Ausbildungsbetrieb Willig Fahrzeugbau GmbH, Mühlau
- Schneidwerkzeugmechaniker (Schwerpunkt Schneidwerkzeug- und Schleiftechnik) Danny Krüger, Ausbildungsbetrieb Leistner Werkzeug GmbH, Stützengrün
- Zupfinstrumentenmacher Tobias Karg, Ausbildungsbetrieb Berufliches Schulzentrum Vogtland Schulteil Musikinstrumentenbau, Klingenthal

II. Bundessieger

- Elektroniker (Fachrichtung Informations- und Telekommunikationstechnik) Jonas Lein, Ausbildungsbetrieb GfS Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH, Schwarzenberg

- Geigenbauerin Julia Sophie Hänsel, Ausbildungsbetrieb Berufliches Schulzentrum Vogtland Schulteil Musikinstrumentenbau, Klingenthal

III. Bundessieger

- Fahrzeuglackiererin Xenia Böhme, Ausbildungsbetrieb Auto Walther e. K. Inh. Jens Walther, Freiberg

Europäische Tage des Kunsthandwerks

Kostenfreie Teilnahme für Handwerksbetriebe. Anmeldung bis zum 15. Januar sichert Platz im Programmheft

Vom 3. bis zum 5. April öffnen europaweit Betriebe aus dem gestaltenden, traditionellen und restaurierenden Handwerk ihre Türen im Rahmen der Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK). Bereits zum dritten Mal können auch Betriebe aus dem Kammerbezirk an den drei Aktionstagen teilnehmen. Die Idee: Gestaltende, traditionell, künstlerisch, kunsthandwerklich

START IN FRANKREICH

Die Initiative zu den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks ging 2002 vom französischen Ministerium für Handwerk aus. Inzwischen beteiligten sich neben Deutschland unter anderem auch Belgien, Irland, Italien, Österreich, Portugal, die Schweiz und Spanien.

oder denkmalpflegerisch arbeitende Handwerker sowie Museen, Theaterwerkstätten und verwandte Einrichtungen öffnen zu selbst gewählten Zeiten an einem, zwei oder allen drei Tagen ihre Türen für das breite Publikum. Die Handwerkskammer Chemnitz bewirbt die Teilnahme der Betriebe und stellt ihnen kostenfrei Werbemittel zur Verfügung. Das Einzige, das die Betriebe tun müssen, ist, sich auf www.kunsthandwerkstage.de anzumelden. Betriebe, die sich bis zum 15. Januar anmelden, werden kostenfrei in einem sachsenweit verteilten Programmheft veröffentlicht. Eine Anmeldung ist jedoch auch nach dem Termin noch möglich, die Veröffentlichung der Teilnahme findet sich dann allein auf der Webseite. Die Teilnahme ist für die Betriebe kostenfrei. Möglich wird das durch die Unterstützung der Europäischen Tage des Kunsthandwerks

durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Auch die Handwerkskammern Dresden und zu Leipzig unterstützen das Kunsthandwerk in ihren Regionen. Alle drei Kammern arbeiten bei der Bewerbung der ETAK wiederholt eng zusammen. Mit Erfolg: 2019 nahmen in Sachsen mehr als 250 Betriebe und Einrichtungen sowie rund 16.000 Besucher daran teil. Eine Umfrage der Handwerkskammer Chemnitz unter den Teilnehmern im letzten Jahr ergab ein positives Feedback: Die meisten hatten im Schnitt zehn bis 50 Besucher, mehr als die Hälfte konnten neue Kunden gewinnen oder Geschäftskontakte knüpfen. Angeboten wurden vor allem Werkstattgespräche und Führungen.

Ansprechpartner: Stefanie Weise, Tel. 0371/5364-204, s.weise@hwk-chemnitz.de



Viele Unternehmen laden an den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks ein, in ihre offenen Werkstätten zu schauen. Foto: Robert Schimke/Handwerkskammer Chemnitz

AUSBILDUNG

Senioren begleiten Auszubildende

Wird ein Ausbildungsvertrag vorzeitig gelöst, so bedeutet dies immer einen Verlust an personellen und finanziellen Ressourcen. Die Enttäuschungen auf beiden Seiten sind oft groß. Die Initiative VerA (Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen) des Senior Experten Service (SES) hilft Auszubildenden, die während der Berufsausbildung auf Schwierigkeiten stoßen. Auf Wunsch stellt VerA diesen Jugendlichen ehrenamtliche Ausbildungsbegleiterinnen und -begleiter zur Seite. Am 26. und 27. November aktualisierten diese Begleiter in der Handwerkskammer Chemnitz ihre bisherigen Berufserfahrungen. Insbesondere die Planung einer Ausbildungsbegleitung, wichtige Fragen der dualen Ausbildung sowie die Unterstützung von Lernen und die Förderung der Lernkompetenz waren Schwerpunkte des zweitägigen Seminars. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zukünftig in ihrer VerA-Tätigkeit fachliche Fragen beantworten, Übungen für die Berufspraxis begleiten und die Vorbereitung auf Prüfungen unterstützen.

www.vera.ses-bonn.de

WORKSHOPS

Süße Kunstwerke zaubern

Im Januar und Februar sind besondere Workshops für die Konditorei geplant. Die Referenten sind wieder namhafte Branchengrößen: Monsieur Duc aus Frankreich kreiert diesmal köstliches Eis. René Klinkmüller verzaubert mit Zuckerartistik und Fabian Sänger kreiert Pralinen und Torten. Ein fachlicher, visueller und kulinarischer Hochgenuss!

- Traditioneller Eisworkshop Basic mit Jean-Christophe Duc, 14. bis 15. Januar 2020, Gebühr: 195,00 Euro
- Sweet Passion trifft Zuckerartistik mit René Klinkmüller, 3. bis 4. Februar 2020, Gebühr: 460,00 Euro
- Pralinenherstellung mit Fabian Sänger, 5. Februar 2020, Gebühr: 275,00 Euro
- Kleine Fantasieschaustücke und Dekore für Torten mit Fabian Sänger, 6. bis 7. Februar 2020, Gebühr: 525,00 Euro

Ort: Chemnitz
Fördermöglichkeiten: Bildungsprämie, Weiterbildungsscheck betrieblich der SAB

Ansprechpartner: Jana Klässig, Tel. 0371/5364-188, j.klaessig@hwk-chemnitz.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

IMPRESSUM

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195, Tel. 0371/5364-234, m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter



Foto: Sebastian Paul/Handwerkskammer Chemnitz

90 Jahre Friseurgeschichte in Lauter

Mitte Dezember blickt Friseurmeisterin Stephanie Teumer auf 90 Jahre Friseurhandwerk und Familiengeschichte zurück. Ihre Kunden lässt sie aber schon seit Bestehen des Salons an der besonderen Historie ihres Geschäftes teilhaben. Der vordere Teil ist nämlich original erhalten: alte Kämmen, angsteinflößende Trockenhauben, Haarwässchen und diverse Rasierapparate ergänzen die hölzerne Originaleinrichtung des Salons. Manche Kunden wollen sogar auf eigenen Wunsch im historischen Teil des Friseursalons bedient werden. Besucher sind auch ohne Schnitt und Rasur gern willkommen im Salon von Stephanie Teumer in Lauter-Bernsbach im Erzgebirge. Denn wenn die Friseurmeisterin Zeit hat, dann erzählt sie anhand zahlreicher alter Fotos nur zu gern von den Großeltern, den Eltern und ihrer Kindheit im Friseursalon.

KOMMENTAR

Präsentation auf Ausbildungs- und Fachkräftemessen

Das Angebot im Handwerkskammerbezirk ist groß. Warum kann sich eine Teilnahme lohnen kann

„Seit einigen Jahren schießen Berufsorientierungsmessen und Fachkräftebörsen wie Pilze aus dem Boden. Der Vorteil: Je nach Bedarf im Unternehmen kann man sich die passende Messe aussuchen.

Informationstage für angehende Berufsanfänger an. Auch Integrationsmessen haben sich in den einzelnen Landkreisen etabliert.

Wer auf den persönlichen Kontakt mit Bewerbern Wert legt, wird hier von den Messeorganisations super unterstützt. Übersetzer helfen bei der Kommunikation, wenn die Sprachkenntnisse noch nicht ausreichen sollten. Alles in allem kann ich jedem Handwerksbetrieb nur dazu raten, offensiv auf Suche zu gehen und die Messen der Region zu nutzen. Wer sich auf der einen oder anderen Messe eine Beteiligung selbst nicht leisten kann, für den können wir gern prüfen, ob es Gemeinschaftsstände für das Handwerk gibt, auf denen Sie sich mitpräsentieren könnten.“

Kontakt: Marco Hartwig, Tel. 0371/5364-174, m.hartwig@hwk-chemnitz.de



Marco Hartwig,
Ausbildungsberater
Foto: Denise Lange

Gerade kleinere regionale Ausbildungsmessen sind gut geeignet, Schüler und Eltern zu treffen, sich und das Unternehmen zu präsentieren. Sogar einzelne Schulen und Gemeinden bieten mittlerweile

Überblick Ausbildungs- und Integrationsmessen 2020

Bildungsmesse OB-Initiative	Limbach-Oberfrohna	18. Januar
Tag der Bildung	HWK Chemnitz/Plauen	25. Januar
Tag der offenen Tür TU Chemnitz	Chemnitz	9. Januar
Bildung & Beruf Zwickau	Zwickau	1./2. Februar
Messe #beWhatever	Frankenberg	1. Februar
Mach was!	Chemnitz	29. Februar/1. März
Karriere hier	Werdau	4. März
Woche der offenen Unternehmen	individuell	9. bis 14. März
Beruf & Bildung am Sachsenring	Hohenstein-Ernstthal	14. März
Hochschultag Westsächsische Hochschule	Zwickau	April*
Hochschultag BIZ Annaberg vocatium	Annaberg-Buchholz Chemnitz	25. Mai 27./28. Mai
Initiative „Komm auf Tour“	in versch. Schulen	29. Juni bis 3. Juli
Integrationsmesse	Chemnitz	Juli*
Integrationsmesse	Freiberg	Juli*
Schule macht Betrieb	Mittweida	12. September
Berufsorientierungsmarkt	Reichenbach/V.	September*
Schule macht Betrieb	Freiberg	19. September
Ausbildungsmesse Erzgebirge	Annaberg	19. September
Tag der Bildung	Zwickau	12. September
Schule macht Betrieb	Döbeln	26. September
Ausbildungsmesse Erzgebirge	Aue	10. Oktober
Ausbildungsmesse Vogtland	Plauen	15. Oktober
Integrationsmesse	Plauen	November*
Integrationsmesse	Zwickau	November*
Informationstag BO BSZ	Freiberg	November*
Ausbildungsmesse Erzgebirge	Marienberg	7. November
Ausbildungsmesse Erzgebirge	Stollberg	14. November

Zwölf Gewerke kehren zur Meisterpflicht zurück

Die Bundesregierung hat eine Reform der Handwerksordnung auf den Weg gebracht. Sie steht kurz vor dem Abschluss

Die im Koalitionsvertrag der Bundesregierung vereinbarte und in diesem Jahr auf den Weg gebrachte Reform der Handwerksordnung (HwO) wird voraussichtlich Ende Januar oder Anfang Februar 2020 in Kraft treten. Kern der Reform ist die Rückführung von zwölf der bislang 53 zulassungsfreien Handwerken der Anlage B1 in die zulassungspflichtige Anlage A zur Handwerksordnung.

Rückblick: Mit der letzten Reform der Handwerksordnung im Jahr 2004 wurde für 53 Handwerke die Meisterpflicht abgeschafft.

Vorausgesetzt, das Gesetz tritt 2020 in Kraft, werden folgende Handwerke wieder zulassungspflichtig:

- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
 - Betonstein- und Terrazzohersteller
 - Estrichleger
 - Behälter- und Apparatebauer
 - Parkettleger
 - Rollladen- und Sonnenschutztechniker
 - Drechsler und Holzspielzeugmacher
 - Böttcher
 - Glasveredler
 - Schilder- und Lichtreklamehersteller
 - Raumausstatter
 - Orgel- und Harmoniumbauer
- Zulassungspflichtig bedeutet, dass der selbständige Betrieb eines sol-

chen Handwerks nur dann zulässig ist und in die Handwerksrolle eingetragen wird, wenn Inhaber oder technischer Betriebsleiter über die entsprechende Qualifikation, sprich den Meisterbrief, in dem Gewerk verfügen. Die Ausnahmeregelungen der HwO bleiben weiterhin anwendbar.

Bestandsschutz für Betriebsinhaber

Betriebe, die bei Inkrafttreten des Gesetzes in der Handwerksrolle mit diesen Gewerken eingetragen sind, aber über keine Meisterqualifikation verfügen, müssen sich keine Sorgen machen. Sie genießen Bestandsschutz.

Ein Beispiel: Ein Mitgliedsbetrieb ist seit 2009 mit dem Parkettlegerhandwerk in der Handwerksrolle registriert. Weder Inhaber noch Betriebsleiter verfügen über einen Meisterabschluss als Parkettleger. Das Unternehmen darf das Parkettlegerhandwerk auch weiterhin ohne Meister ausüben.

Der Bestandsschutz für dieses Unternehmen würde aber enden, wenn nach Inkrafttreten des Gesetzes neue Eigentümer oder Gesellschafter in den Betrieb eintreten. Dann müsste das Unternehmen der Handwerkskammer innerhalb von sechs Monaten nach Eintritt die Voraussetzungen für die Eintragung in die Handwerksrolle nachweisen. Betriebsinhaber, die bisher nicht ren-



Handwerksrollen-Leiter Harald Kleinhempel begleitet die Reform schon seit langem. Sie soll Standards und Wissen in den betreffenden Gewerken langfristig sichern.

Foto: Denise Lange/Handwerkskammer Chemnitz

tenversicherungspflichtig waren, bleiben in dieser Tätigkeit auch weiterhin rentenversicherungsfrei.

Im Bezirk der Handwerkskammer Chemnitz werden von der Reform rund 3.600 Unternehmen betroffen sein. In der Folge muss die Handwerkskammer von Amts wegen die Eintragungen in der Handwerksrolle für diese Betriebe ändern.

Diese Änderungen wird die Handwerkskammer unbürokratisch und gebührenfrei vornehmen. Die Betriebe müssen die Änderung nicht eigens beantragen.

Ansprechpartner: Harald Kleinhempel, Tel. 0371/5364-247, h.kleinhempel@hwk-chemnitz.de. Zur Rentenversicherungspflicht: Bettina Gogolla, Tel. 0371/5364-244, b.gogolla@hwk-chemnitz.de. Infos zur Eintragung in die Handwerksrolle finden Sie auf www.hwk-chemnitz.de unter „Betriebsführung“



Auch für die Fliesen-, Platten- und Mosaikleger wird ab 2020 die Meisterpflicht wieder gelten. Foto: Aktion Modernes Handwerk

Zahlreiche Nutzungsrechte laufen zum Jahresende aus

Imagekampagne: Ein Überblick über die betroffenen Motive ist auf der Kammerseite abrufbar

Die bundesweite Imagekampagne des Handwerks geht in eine neue Runde. Ab 2020 betreut die Agentur DDB den Auftritt des Handwerks. Wie schon beim Auslaufen der letzten Kampagnenstaffel dieses Jahr die Nutzungsrechte für zahlreiche Motive. Das heißt, dass viele Motive ab Jahresbeginn nicht mehr genutzt werden dürfen. Die Inhaber der Rechte - die Kreativagentur Heimat beziehungsweise die von ihr beauftragten Grafiker, Fotografen, Models und so weiter - haben zudem einen Beseitigungsanspruch. Auf ihr Verlangen müssen Motive von Plakatwänden, von Internetseiten, aus Facebook-Auftritten und Ähnlichem entfernt werden. Die Faustformel für die Einschätzung, welche Motive betroffen sind: Reine Textbotschaften, also Motive mit

weißer Schrift in roten Balken auf blauem Grund, können unbegrenzt weiterverwendet werden. Das gilt auch für den roten Handwerksbalken mit dem Spruch „Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ Für die meisten Motive, auf denen zusätzlich zum Text ein fotografisches oder grafisches Motiv zu sehen ist, laufen die Nutzungsrechte aus. Eine Übersicht über alle Motive und Nutzungsrechte finden Sie auf www.hwk-chemnitz.de/imagekampagne. Die Handwerkskammer Chemnitz empfiehlt, betroffene Bildmotive von der Webseite zu nehmen und aus der Facebook-Timeline zu löschen. Neue Motive stehen ab Februar zur Verfügung.

Kampagnenbeauftragter: Robert Schimke, 0371/5364-241, r.schimke@hwk-chemnitz.de



Motive wie dieses mit Jimmy Pelka und weiteren Protagonisten dürfen nur noch bis zum 31. Dezember dieses Jahres genutzt werden. Foto: Elza Jo

KASSENFÜHRUNG

Neuregelung zum 1. Januar 2020

Mit dem Gesetz zum Schutz vor Manipulation an digitalen Grundaufzeichnungen vom Dezember 2016 hat der Gesetzgeber neue Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung geschaffen. Das heißt unter anderem auch, für die betriebenen elektronischen Kassensysteme ist ab nächstem Jahr eine integrierte technische Sicherheitseinrichtung (TSE) notwendig. Die TSE muss schon vorhanden sein oder vom Hersteller bis September 2020 nachgerüstet werden. TSE-fähige Kassensysteme müssen außerdem beim Finanzamt angemeldet werden. Auch die Bonpflicht fällt unter diese Neuregelungen. Weitere Informationen zur Umsetzung erhalten Sie in Informationsveranstaltungen am 24. Februar in Chemnitz und am 31. März in Plauen oder bei Ihrem Berater.

Ansprechpartner: Torsten Gerlach, Tel. 0371/5364-311, t.gerlach@hwk-chemnitz.de

FÖRDERMITTEL

Programme für Strukturwandel

Mit drei neuen Programmlinien will das Bundesforschungsministerium den Strukturwandel vorantreiben. Die Förderprogramme WIR! - Wandel durch Innovation in der Region, RUBIN - Regionale unternehmerische Bündnisse für Innovation und REGION.innovativ sollen Forschung und Innovation in strukturschwachen Regionen forcieren. Ziel ist es, die Innovationsökosysteme zu stärken, um langfristig die Wettbewerbsfähigkeit und somit die Beschäftigungsperspektiven zu verbessern. Das Besondere: Die Förderprogramme ergänzen sich gegenseitig und stehen allen Bewerbern aus strukturschwachen Regionen in ganz Deutschland offen. Detaillierte Informationen unter www.innovation-strukturwandel.de.

Ansprechpartner: Antje Wagner, Tel. 0371/5364-201, a.wagner@hwk-chemnitz.de

FACHVERANSTALTUNG

Luftdichtes Bauen

Am 14. Januar 2020 informiert die Sächsische Energieagentur gemeinsam mit der Handwerkskammer Chemnitz praxisnah über aktuelle Anforderungen und neueste Entwicklungen zum Thema „Luftdichtes Bauen“. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Handwerker aus den Bereichen Bau der Gebäudehülle und der Installation der technischen Gebäudeausrüstung. Vertreter der führenden deutschsprachigen Anbieter stellen ergänzend in einer Fachausstellung die neuesten Erzeugnisse sowie deren Anwendung praktisch vor.

Termin der Veranstaltung: Dienstag, 14. Januar 2020, 15:30 bis 20:00 Uhr, Handwerkskammer Chemnitz, Limbacher Straße 195, 09116 Chemnitz. Die Anmeldung und das Programm finden Interessierte auf unserer Webseite unter der Rubrik Termine und Veranstaltungen.

Ansprechpartnerin: Steffi Schönherr, Beauftragte für Innovation und Technologie, Tel. 0371/5364-240, s.schoenherr@hwk-chemnitz.de

Betriebsjubiläen im IV. Quartal 2019

250 Jahre	
2019	Bäckerei Seidel; Rodewisch
100 Jahre	
24.10.2019	Tischlerei Johannes Glöckner; Aue
22.11.2019	Schell Maler GmbH; Waldheim
November	Franke Automobile GmbH & Co. KG; Freiberg
75 Jahre	
2019	Bäckerei Unger; Eibenstock
50 Jahre	
01.10.2019	Installateur- und Heizungsbauer Daniel Schmidt; Lichtenau/OT Auerswalde
01.10.2019	Bauklempnerlei Leuth; Zschorlau
01.10.2019	Richter Fleischwaren GmbH & Co. KG; Oederan
40 Jahre	
01.12.2019	Meisterbetrieb Thierfelder; Klempnerlei und Heizungsbau; Inh. Kathrin Götz; Auerbach
30 Jahre	
01.10.2019	Metallblasinstrumentenmachermeister Bernhard Schmidt; Markneukirchen
25 Jahre	
01.10.2019	Autohaus Zeidler GmbH; Inh. Gerold Zeidler; Mylau
01.10.2019	Bäckerei u. Konditorei Helbig; Inh. Hansjörg Günzel; Burgstädt
02.10.2019	Autofit Seidel, Inh. Mario Seidel; Rochlitz
04.10.2019	Körner-Zeuner-Voigt Sanitär GbR; Plauen
08.10.2019	Metallbau Thomas Koch; Burgstädt
01.11.2019	Trozowski & Peger GmbH & Co. KG; Jahnsdorf
01.10.2019	Udo Kretschmann Geigenbau; Markneukirchen
10.10.2019	Tischlerei Roland Fuhrmann e. K.; Plauen
15.12.2019	Frank Müller Karosserie- und Fahrzeugbau; Plauen
16.12.2019	Jens Müller Heizung-Sanitärinstallation; Reichenbach
22.11.2019	Schneider Nutzfahrzeuge Service GmbH; Freiberg
20.12.2019	Autoservice Ebersbach; Inh. Andreas Ebersbach; Auerbach

Dachdeckerblut lässt sich nicht verleugnen

Annaberger Dachdeckerbetrieb Wolf wird für seine vorbildliche Betriebsübergabe mit dem „Sächsischen Meilenstein“ geehrt

Dachdeckermeister Harald Wolf hat sich für den Interviewtermin in seine Dachdeckerkluft geschmissen. Damit vermittelt er den Eindruck, eben von der Baustelle her eingekommen zu sein. Seit gut zwei Jahren aber kümmert er sich tatsächlich nur noch um ein paar Bestellungen. 2017 hat er den Dachdeckerbetrieb an die inzwischen neunte Generation – an seine Tochter Michaela – übergeben. Die ist 40 Jahre alt, Dachdeckermeisterin und dreifache Mutter.

Der jüngste Spross der Familie Wolf ist erst knapp sechs Jahre alt und der Grund dafür, warum die Übergabe nicht schon 2016 stattgefunden hat. Michaela Wolf erklärt: „Muttersein und die Firma mussten vereinbar sein, es sollte ja niemand dabei auf der Strecke bleiben.“ Gut ein Jahr haben sich Vater und Tochter dann die nötige Zeit genommen. Rückblickend eine gute Entscheidung, meint Harald Wolf: „Bei so einer Übergabe müssen so viele kleine Details bedacht werden – steuerliche und rechtliche Aspekte. Das hat viele Ordner gefüllt und einfach Reifezeit gebraucht. So war der Prozess für alle entspannt und gut schaffbar. Geholfen hat auch, dass wir zwei uns immer einig sind.“ Gold wert waren zudem die Berater der Handwerkskammer, die den Prozess mit Rat und Tat begleitet haben, befinden beide rückblickend.

Kaum war die Übergabe vollzogen, las Harald Wolf in der Tagespresse den Aufruf für den sächsischen Unternehmerpreis „Sächsischer Meilenstein“. Nach einer kurzen Rückversicherung bei der Handwerkskammer entschieden sie: Das versuchen wir. Nach etlichen Seiten Bewerbungsunterlagen, mehreren Nachfragen und einem Besuch der Prüfungs-



Zwei, die sich einig sind: Michaela und Harald Wolf führen in Annaberg-Buchholz eine Dachdeckerfirma, die für die familieninterne Übergabe jetzt mit einem Preis geehrt wurde. Foto: Romy Weisbach/Handwerkskammer Chemnitz

kommission hielt das Dachdeckerduo den Preis für die gelungene Firmenübergabe in den Händen. „Wir sind wirklich auf Herz und Nieren geprüft worden“, berichtet die Dachdeckermeisterin stolz. Vater und Tochter freuen sich über die zusätzliche Honorierung ihres generationenübergreifenden Familienprojektes.

250 Jahre Dachdecker Geschichte

Der größtmögliche Lohn für die Übergabe aber ist die Gewissheit, zufrieden und mit einem guten Gefühl fast 250 Jahre Familiengeschichte weiterzuführen. Nachweislich 1770 ließ sich Vorfahr und Schloss- und Hofschie-

ferdecker Carl Friedrich Wolf in Annaberg nieder. Alle nachfolgenden Generationen wurden ebenfalls Dachdecker. Harald Wolf kommentiert das schmunzelnd: „Dachdeckerblut lässt sich eben nicht verleugnen!“ Ein Novum allerdings gibt es seit 2017 in der Familiengeschichte – Michaela Wolf ist die erste Frau, die diesen Handwerksbetrieb leitet.

www.dachdecker-wolf-annaberg.de

Sie wollen sich mit Ihrer Unternehmensübernahme ebenfalls um den „Sächsischen Meilenstein“ bewerben? Betriebsberaterin Silke Loos unterstützt Sie gern dabei: Tel. 0371/5364-207, s.loos@hwk-chemnitz.de

SOZIALE MEDIEN

Mit Facebook neue Kunden gewinnen

Auf Facebook setzen Sie Ihren Betrieb ins richtige Licht. Von der Erstellung einer Marketingstrategie bis zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und Verhaltensregeln in den sozialen Medien erfahren Sie alles in unserem Tag-esseminar. Sie erstellen am PC eine eigene Fanpage für Ihr Unternehmen und erhalten Tipps zur Gewinnung von Neukunden.

Facebook für das Handwerk

- Termin: 16. März 2020
- Dauer: 8 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 145,00 Euro
- Förderung über Bildungsprämie möglich

Ansprechpartner: Annett Kolbenschlager, Tel. 0371/5364-161, a.kolbenschlager@hwk-chemnitz.de

WEITERBILDUNG BAU

Wann, wenn nicht jetzt?

Im Wintermonat wird es auf den Baustellen ruhig. Nutzen Sie die Zeit, um sich weiterzubilden:

- Aufmaß von Bauleistungen, 6. Januar 2020
- Ermittlung und Kontrolle des Stundenverrechnungssatzes, 13. Januar 2020
- Auftragsverantwortlicher vor Ort, 27. bis 29. Januar 2020
- Die Vergabe- und Vertragsordnung im Bauwesen Teil A und B, 28. Januar 2020

Ansprechpartner: Mike Bernhardt, Tel. 0371/5364-170, m.bernhardt@hwk-chemnitz.de

Impressum: Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter, Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz, Tel. 0371/5364-234, E-Mail: m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de

500 PS. Im Kopf.
Ist das noch Handwerk?
Entdecke über 130 Ausbildungsberufe.

LASS ES RAUS.
LEHREN LERNEN Weiterbildung für Dozenten und Ausbilder in Chemnitz

TEIL 1	TEIL 2	TEIL 3
29.02.2020	28.03.2020	25.04.2020

JETZT KURSPLATZ SICHERN. IN EINEM UNSERER MEISTERKURSE

Gepr. Fachmann für kaufm. Betriebsführung (HwO)/AdA
(befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)
20.04.2020 – 10.07.2020, Vollzeit in Chemnitz

Gepr. Fachmann für kaufm. Betriebsführung (HwO)
14.01.2020 – 01.07.2020, Teilzeit (Di/Mi) in Plauen
27.01.2020 – 20.03.2020, Vollzeit in Plauen

FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR

Bäcker
27.09.2021 – 08.06.2022, Teilzeit in Annaberg-Buchholz

Mehr Weiterbildungsangebote und Online-Anmeldungen hier:
WWW.HWK-CHEMNITZ.DE/KURSPROGRAMM

Drechsler- und Holzspielzeugmacher
05.10.2020 – 18.06.2021, Blockunterricht in Pockau-Lengefeld

Fahrzeugaackierer
05.11.2021 – 30.06.2023, Teilzeit in Chemnitz

Glaser
13.11.2020 – 19.03.2022, Teilzeit in Chemnitz

Feinwerkmechaniker
27.11.2020 – 18.12.2021, Teilzeit in Chemnitz

Informationstechniker
10.09.2021 – 30.09.2023, Teilzeit in Chemnitz

Installateur- und Heizungsbauer
30.11.2020 – 03.09.2021, Vollzeit in Chemnitz
10.09.2021 – 20.10.2023, Teilzeit in Chemnitz

Konditoren Teilzeit (Teil II) und Vollzeit (Teil I)
08.06.2020 – 29.01.2021, in Chemnitz

Kraftfahrzeugtechniker
01.12.2020 – 18.06.2021, Vollzeit in Chemnitz

Landmaschinenmechaniker
05.10.2020 – 05.03.2021, Vollzeit in Plauen

Maler und Lackierer
05.11.2021 – 30.06.2023, Teilzeit in Chemnitz

Maurer und Betonbauer
01.12.2020 – 28.05.2021, Vollzeit in Chemnitz

Metallbauer
04.09.2020 – 17.07.2021, Teilzeit in Chemnitz
03.05.2021 – 27.08.2021, Vollzeit in Chemnitz

Musikinstrumentenbauer
08.10.2021 – 25.06.2022, Teilzeit in Markneukirchen

Tischler
18.11.2020 – 30.04.2022, Teilzeit in Chemnitz

Zimmerer
01.12.2020 – 30.06.2021, Vollzeit in Chemnitz

JETZT KURSPLATZ SICHERN. IN EINEM UNSERER FORTBILDUNGSLEHRGÄNGE

BUCHHALTUNG/EDV/PERSONALFÜHRUNG/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG/

Geprüfter Betriebswirt (HwO) in Chemnitz
24.02.2020 – 24.07.2020, Vollzeit
26.02.2020 – 25.11.2021, Teilzeit (Mi/Do)
17.04.2020 – 18.12.2021, Präsenz-Online-Kombi (Fr/Sa)

Technischer Betriebswirt (HWK)
31.01.2020 – 31.12.2023, Teilzeit (Fr/Sa) in Chemnitz

Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)
20.08.2020 – 14.10.2021, Präsenz-Online-Kombi (Mi/Do/Sa) in Chemnitz

Lohn- und Gehaltsbuchhaltung aktuell
28.01.2020, Teilzeit in Chemnitz

Selbstständigkeit – gut geplant und vorbereitet
30.01.2020 – 06.02.2020, Teilzeit in Chemnitz

Finanzbuchhaltung Grundlagen
18.02.-19.03.2019, Teilzeit in Chemnitz

LERNTHEMIK/PÄDAGOGIK

Ausbildung der Ausbilder
27.03.2020 – 13.06.2020, Teilzeit in Chemnitz

ELEKTROTECHNIK/FAHRZEUGTECHNIK

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
05.02.2020, Nachschulung, Vollzeit in Plauen

Abgasuntersuchungen Kombi
(G-Kat./Pkw-/Lkw-Diesel) 05.02.2020 – 06.02.2020
(G-Kat./Pkw-Diesel) 10.02.2020 – 11.02.2020
beide Kurse Vollzeit in Chemnitz

BAU/HOLZ- UND FARBTECHNIK

Aufmaß von Bauleistungen nach VOB
06.01.2020, Vollzeit in Chemnitz

Ermittlung und Kontrolle des Stundenverrechnungssatzes
13.01.2020, Vollzeit in Chemnitz

Auftragsverantwortlicher vor Ort
27.01.2020 – 29.01.2020, Vollzeit in Chemnitz

VOB – Vergabe und Vertragsordnung im Bauwesen
28.01.2020, Vollzeit in Chemnitz

NÄHRUNGSMITTEL/KÖRPER- UND SCHÖNHUTSPFLEGE

Traditioneller Eisworkshop – Basic
14.01.2020 – 15.01.2020, Vollzeit in Chemnitz

Sweet Passion trifft Zuckerartistik
03.02.2020 – 04.02.2020, Vollzeit in Chemnitz

Pralinenherstellung mit Fabian Sänger
05.02.2020, Vollzeit in Chemnitz

Fantasieschaustücke und Dekore für Torten mit Fabian Sänger
06.02.2020 – 07.02.2020, Vollzeit in Chemnitz

Naturfriseur Vollzeit in Plauen
Modul 1: Das Haar 14.01.2020 – 15.01.2020
Modul 2: Die Haut 24.02.2020 – 26.02.2020

ANSPRECHPARTNER
Frank Haferkorn | Telefon: 0371 5364-159
E-Mail: f.haferkorn@hwk-chemnitz.de

Meisterlehrgänge sind nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG – „Aufstiegs-BAföG“) förderfähig. Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.